

Nur Jesus stillt Deinen Hunger Johannes 6, 1-15

Siehe auch: Matthäus 14, 13-21 / Markus 6, 30-44 / Lukas 9, 10-17

1. Menschliche Begeisterung für den Wunderheiler

Johannes 6, 1: „Danach fuhr JESus weg über das Meer an der Stadt Tiberias in Galiläa.“

Johannes 6, 2: „Und es zog ihm viel Volks nach, darum dass sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.“

Matthäus 4, 23-24: „Und JESus ging umher im ganzen galiläischen Lande, lehrte in ihren Schulen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte allerlei Seuche und Krankheit im Volk. Und sein Gerücht erscholl in das ganze Syrienland. Und sie brachten zu ihm allerlei Kranke, mit mancherlei Seuchen und Qual behaftet, die Besessenen, die Mondsüchtigen und die Gichtbrüchigen; und er machte sie alle gesund.“

Psalms 90, 7-10: „Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen, und dein Grimm, dass wir so plötzlich dahin müssen. Denn unsere Missetat stellst du vor dich, unsere unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesichte. Darum fahren alle unsere Tage dahin durch deinen Zorn; wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz. Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre; und wenn's köstlich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.“

1. Johannes 1, 8-9: „So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.“

Johannes 5, 24: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.“

Johannes 6, 3: „JESus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich daselbst mit seinen Jüngern.“

Johannes 6, 4: „Es war aber nahe Ostern, der Juden Fest.“

Lukas 9, 11: „Da des das Volk inne ward, zog es ihm nach. Und er ließ sie zu sich und sagte ihnen vom Reich GÖttes und machte gesund, die es bedurften. Aber der Tag fing an sich zu neigen.“

2. Hunger der nicht gestillt werden kann

Johannes 6, 5: „Da hub JESus seine Augen auf und siehet, dass viel Volks zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, dass diese essen?“

Matthäus 14, 16: „Aber JESus sprach zu ihnen: Es ist nicht not, dass sie hingehen; gebt ihr ihnen zu essen!“

Johannes 6, 6: „(Das sagte er aber, ihn zu versuchen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.)“

Johannes 6, 7: „Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Pfennig Brot ist nicht genug unter sie, dass ein jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.“

Johannes 6, 8: „Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus:“

Johannes 6, 9: „Es ist ein Knabe hie, der hat fünf Gerstenbrote und zween Fische; aber was ist das unter so viele?“

Psalm 103, 15-16: „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras; er blühet wie eine Blume auf dem Felde. Wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.“

Philipper 4, 6-7: „Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor GOTT kund werden. Und der Friede GOTTes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo JESu!“

Kolosser 1, 16-17: „Denn durch ihn [Jesus] ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und Unsichtbare, beide, die Thronen und Herrschaften und Fürstentümer und Obrigkeiten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allen; und es bestehet alles in ihm.“

3. Ein Wunder Jesu das allen Hunger stillt

Johannes 6, 10: „JESus aber sprach: Schaffet, dass sich das Volk lagere! Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich bei fünftausend Mann.“

Johannes 6, 11: „JESus aber nahm die Brote, dankete und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten; desselbigengleichen auch von den Fischen, wieviel er wollte.“

Johannes 6, 12: „Da sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, dass nichts umkomme!“

Johannes 6, 13: „Da sammelten sie und fülleten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, die überblieben denen, die gespeiset worden.“

Johannes 6, 35: „JESus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubet, den wird nimmermehr dürsten.“

Johannes 6, 47: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubet, der hat das ewige Leben.“

Johannes 6, 48: „Ich bin das Brot des Lebens.“

Johannes 6, 51: „Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel kommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt.“

4. Jesus ist dein Herr und nicht nur ein irdischer König

Johannes 6, 14: „Da nun die Menschen das Zeichen sahen, das JESus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll!“

Johannes 6, 15: „Da JESus nun merkete, dass sie kommen würden und ihn haschen, dass sie ihn zum Könige machten, entwich er abermal auf den Berg, er selbst alleine.“

Matthäus 24, 35: „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

1. Johannes 5, 20: „Wir wissen aber, dass der Sohn GOTTes kommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen den Wahrhaftigen und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn JESu Christo. Dieser ist der wahrhaftige GOTT und das ewige Leben.“

Johannes 10, 11: „Ich bin kommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“

2. Korinther 10, 5: „...nehmen gefangen alle Vernunft unter den Gehorsam Christi“

Sprüche 3, 5-6: „Verlass dich auf den HErren von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“